

April 2024



NEUE WESTPOST

STADTTEILZEITUNG FÜR DAS WESTLICHE RINGGEBIET



FRÜHLING IM WRG

TERMINE

Freitag, 05.04. ab 19 Uhr
Curb Stomp + Posterboiz
Nexus, Frankfurter Straße 253b

Donnerstag, 11.04., ab 19 Uhr
Veranstaltung "Raumnahme extremer Rechte"
AWO Begnungsstätte, Frankfurter Str 18

Donnerstag, 25.04., 14-16 Uhr
Stadtteilkonferenz
Quartierszentrum, HuLu 60a

Samstag 27.04., 11-15 Uhr
Pflanzentauschmarkt
Frankfurter Platz

westring-bs.online/die-neue-westpost



REDAKTIONS- UND ANZEIGESCHLUSS für die nächste Ausgabe der NWP ist Freitag der 12. April 2024. Sie erscheint ab dem 02. Mai 2024.

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.):
Redaktionsgruppe
NEUE WESTPOST
c/o plankontor GmbH,
Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig
E-Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de
Druck: Sigert GmbH, Braunschweig
Druckauflage 10.000

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---------|------------------------------|
| 2 - 6 | NEUES AUS DER SOZIALEN STADT |
| 7 - 16 | WRG AKTUELL |
| 17 - 23 | ANGEBOTE IM STADTTEIL |
| 24 | NEULICH IM WESTEN |

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Mehr Grün in der Stadt – Stadtgrün ist eine Gemeinschaftsaufgabe

Bäume und Sträucher sind wichtige Akteure einer Stadt, in der die Menschen gerne leben. Diese produzieren aus Sonnenlicht und Wasser Biomasse und Sauerstoff und bauen ganz nebenbei auch Kohlenstoffdioxid ab. Dazu noch Blumen und Wiesen -urbanes Grün- machen unsere Städte attraktiver und lebenswerter. Der Schattenwurf und die Verdunstung sind ein sicherer Garant für die notwendige Abkühlung unserer Städte, also natürliche Klimaanlage.

Alles zusammen - wenn reichlich vorhanden - reguliert die Temperatur, reinigt die Luft und wirkt sich damit positiv auf das Stadtklima und auf unsere Gesundheit aus. Viele denken dabei an Parks und Gärten, aber auch die Begrünung von Fassaden und Dächern werten unser Wohnumfeld nicht nur optisch auf, sondern sind ein wichtiger Teil, dem immer deutlicher werdenden Klimawandel entgegenzuwirken.

Eine Online-Befragung der Stadt Braunschweig im Jahr 2020 zum Thema „Freiräume in Braunschweig - Fit für die Zukunft?“ mit 1.550 Teilnehmer*innen ergab, dass der grünen Infrastruktur große Leistungen zur Behandlung der anstehenden Zukunftsfragen zugetraut werden. Nahezu alle Beteiligten (99,4 %) unterstützten die Aussage, dass Grün- und Freiflächen sich positiv auf das Stadtklima, die Gesundheit und die Artenvielfalt auswirken. Mit so viel Zustimmung und Wissen habe selbst ich, als bekennende Optimist, nicht gerechnet. Heute sind die Begriffe „Klima“ und „Umweltschutz“ uns allen wirklich in ihrer Bedeutung klar bewusst. Das ist ein super Ergebnis!

Ergebnisse unter:
www.braunschweig.de/leben/imgruenen/projekttestadtgruen/freiraumentwicklungskonzept.

Aber trotzdem mussten im Jahr 2023 insgesamt 79 Bäume gefällt werden - aufgrund von Standsicherheit, Befall von Schädlingen etc.- . Ob diese in dieser Anzahl auch nachgepflanzt werden? Auf diese Antwort wartet der Bezirksrat noch!

Für mich steht fest: „zukunftsfähiges, urbanes Wachstum“ ist „grünes“ Wachstum. Die Natur muss als grüne Infrastruktur tragender Bestandteil zukünftiger Stadtentwicklung werden. Die Möglichkeiten sind hier vielfältig: „Grün“ wird als Dach-, Fassaden- und Innenhofgrün von Anfang an eingeplant und im Bestand intelligent nachgerüstet. „Grün“ besiedelte graue Firmengelände und Verkehrsräume. „Grün“ sind die Trassen für Rad- und Fußwege. Als „grüne“ Perlenkette erscheinen die Straßenbäume.

Kleine Förderprogramme seitens der Stadt gibt es natürlich auch. Das Programm „Gartenreich(es) Braunschweig“ ermöglicht z.B. Maßnahmen zur Begrünung von privaten und gewerblichen Dächern, Fassaden und Grundstücken. Fragen Sie doch einmal nach.

Zudem: Initiativen und Möglichkeiten „Das Westliche“ zu begrünen, gibt es schon lange. Allen voran gibt es den Jugendumweltpark in der Kreuzstraße (JUP, mit dem Permakulturprojekt - seit über 30 Jahren-), die HBK-Paradiese für Studenten und Studentinnen, zahlreiche Kleingärten sowie den „Garten ohne Grenzen“.

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Aktuell tagt am 17. April 2024 um 18:00 Uhr wieder die Umweltgruppe im Westlichen Ringgebiet. In den vergangenen Jahren ist es u.a. gelungen, kleinere und größere Projekte umzusetzen: die Restaurierung des Jödebrunnens, die Anschaffung von Regenwassertonnen, der jährlich stattfindende Pflanzentauschmarkt und die Installation von zwei Hochbeeten am Frankfurter Platz, die aktuell noch auf Begrünung warten.

Engagieren sie sich! Machen sie mit, denn öffentliche Grünanlagen sind die einzigen Orte, an denen sich Stadtbewohner ohne Barrieren und Konsumzwang begegnen können. Krisen - wie Corona - zeigen deutlich: Urbane Freiräume sind auch im Sinne der Umweltgerechtigkeit wichtige Ort zum Entspannen und Durchatmen.

Mit freundlichen Grüßen
Sabine Sewella
Bezirksbürgermeisterin 310 /
Vorsitzende Sanierungsbeirat



Der Westen blüht auf

Pflanzentauschmarkt

am Frankfurter Platz

Samstag 27. April
von 11 bis 15 Uhr

Stauden • Balkonblumen • Kräuter • Gemüsepflanzen
Tauschmarkt • Infos • Kinderaktionen •
Getränke & Essen

Neues aus dem Stadtteilbüro

Sanierungsbeirat

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirats ist am 11. April im Saal des Quartierszentrums Hugo-Luther-Str. 60a, Beginn: 18:30 Uhr. Vor der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt. Der Sanierungsbeirat tagt öffentlich. Kommen Sie gerne vorbei.

In der letzten Sitzung wurden gleich vier Tiefbau-Maßnahmen beraten:

Nachdem die Unterführung Ringleis / Münchenstraße aufgewertet wurde ist hier eine weitere Maßnahme geplant. Weil die vorhandene Fußweg-Rampe zwischen Broitzemer Straße und Münchenstraße sehr steil ist, soll die Broitzemer Straße mit einem zusätzlichen Gehweg parallel zur Fahrbahn ausgestattet werden. So entsteht eine barrierefreie Verbindung zwischen Münchenstraße, der Haltestelle Am Jödebrunnen und Westbahnhof, KufA-Haus etc.

Die Ekbertstraße muss erneuert

werden und soll in diesem Zug auch neugestaltet werden. Die Neuplanung sieht weniger Fahrbahnbreite und stattdessen geordnete Parkstreifen sowie Wege und Querungsmöglichkeiten für zu Fuß Gehende vor. Zwölf klimaresistente Bäume sollen die Straße begrünen und den Straßenraum gliedern. Die Maßnahme soll 2024 / 2025 umgesetzt werden. Ganz ähnlich ist das Konzept für die Kreuzstraße (West). Weil Baumpflanzungen hier aufgrund von Leitungen nur auf der Südseite möglich sind, sollen auf der anderen Straßenseite begrünte Pflanzinseln die Klima- und Aufenthaltsqualität verbessern. Die Schüßlerstraße wird als verkehrsberuhigter Bereich ausgestaltet. Die Fußwege entfallen damit. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt ebenfalls in den Jahren 2024/2025.

Als vierte Maßnahme wurde die Begrünung der Bugenhagenstraße beraten. Hier sollen fünf Hainbuchen auf der östlichen Straßenseite

gepflanzt werden. Wie in der Kreuzstraße verhindern auch hier unterirdische Leitungen umfangreichere Baumpflanzungen.

Verfügungsfonds

Der Sanierungsbeirat hat auch Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds bewilligt. Der VfB Rot Weiß erhält ca. 6.700€ um in den Sommerferien wieder ein umfangreiches Ferienprogramm für Kinder anbieten zu können.

Ambet e.V. wird voraussichtlich ab April ein Bewegungsangebot für Senior*innen anbieten. Der Verfügungsfonds unterstützt dieses Projekt mit 840€. Ein umfangreiches Streetart- und Graffiti-Projekt plant der Verein Hip Hop Kultur im kommenden Sommer. Die Beiträge im Westlichen Ringgebiet werden mit bis zu 3.000€ unterstützt.

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

**(Vor)Lesetag
auf dem Frankfurter Platz**
Do. 18. April 2024 von 15:00 - 18:00



Was kommt? Am 23.04.24 wird der Welttag des Buches international begangen. Wir nehmen dies zum Anlass am **18. April ein Lesefest auf dem Frankfurter Platz** zu feiern. Gemütlich in den Seiten blättern, spannenden Geschichten lauschen oder selbst etwas vorlesen? Der Frankfurter Platz ist dafür genau der richtige Ort! Wir freuen uns, dass die Vorleserin Mirjam Jasmin Strube dafür ins Westliche Ringgebiet kommen wird. Der Leseclub des Mütterzentrums, der Grundschüler*innen beim Lesen unterstützt, wird das Programm mitgestalten und auch ein Büchertausch und -Flohmarkt soll an diesem Tag nicht fehlen.

Bewegungsangebot für Kinder im April. Pünktlich zu den Osterferien ist das Bewegungsangebot für Grundschulkinder wieder gestartet. Weil es auch im April noch etwas ungemütlich sein kann, zunächst vorwiegend in der Halle, bei gutem Wetter aber auch gerne draußen. Lars von den Löwenkickers wird immer Mittwoch in der Schulsporthalle der HS Sophienstraße, Donnerstag im Saal des Quartierszentrums Hugo-Luther-Str. 60a und am Freitag auf der Wiese am Madamenweg vielfältige Bewegungsspiele

anbieten. Immer von 16:00 bis 18:00 Uhr. Neu im Programm ist jetzt auch Yoga für Kinder!

Was brauchen Senior*innen im Westlichen Ringgebiet? Was wünschen Sie sich für Angebote in ihrem Stadtteil? Die Antworten auf diese Fragen werden sicher sehr unterschiedlich und individuell ausfallen.

Der neue Arbeitskreis Senior*innen und Gesundheit wird in diesen Wochen das Gespräch mit älteren Menschen suchen, um mehr über ihre Bedarfe und Bedürfnisse zu erfahren.

Ringbus erhalten! Mit dem Fahrplanwechsel wurde der Ringbus abgeschafft. Die Linie 429 entfällt und wird durch die Linie 426 ersetzt, die 419 endet am Cyriaksring. Insbesondere das südliche Westliche Ringgebiet ist dadurch abends, am Wochenende und in den Schulferien schlechter angebunden. Eine **Unterschriftenliste** gegen diese Maßnahme liegt auch vor der Tür des Stadtteilbüros aus.

Nächste Stadtteilkonferenz: 25. April 2024, 14:00 Uhr im Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a.

Bürgermeistersprechstunde: Die nächste Sprechstunde für Einwohnerinnen und Einwohner mit Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum findet im Stadtbezirk 310 – Westliches Ringgebiet am Mittwoch, den **10. April 2024, ab 17 Uhr in der Aula des Gymnasiums Hoffmann-v-Fallersleben-Schule** (Sackring 19, 38118 Braunschweig) statt. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Stadtbezirk Westliches Ringgebiet werden gebeten, sich mit einer Mail an bezirks-geschaeftsstelle.mittebraunschweig@stadt-braunschweig.de oder telefonisch unter 0531-470 3493 anzumelden. Fragen können bereits mitgeschickt werden. Eine Teilnahme ist im Rahmen der räumlichen Kapazitäten auch ohne vorherige Anmeldung möglich.

Laufen ... Klettern ... Springen ... Spiele mit Ball ... Spiele ohne Ball

Im Westlichen Ringgebiet für alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

Bewegung, Spiel und Spaß

Wann? immer von 16:00 - 18:00 Uhr ab dem 20. März 2024

Wo?

- Mittwoch** in der Sporthalle Schule Sophienstraße Sophienstraße 17
- Donnerstag** im Saal des Quartierszentrums Hugo-Luther-Str. 60a
- Freitag** auf dem Spielplatz Wiese Madamenweg

Kommt einfach vorbei und macht mit! Es kostet nix!
Jetzt auch mit Kinder-Yoga!

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Gegen Rassismus auf dem Frankfurter Platz

Jedes Jahr im März werden im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus Zeichen für Vielfalt und gegen Diskriminierung und Rassismus gesetzt. Am 14. März wurden auf dem Frankfurter Platz wieder die Pavillons aufgebaut. Zahlreiche Akteure aus dem Westlichen Ringgebiet – AWO, Lebenshilfe, Mütterzentrum, Naturfreundejugend, Poldeh, Ambet, die WRG-Studios und das Stadtteilbüro – bezogen mit Informationen, Aktionen und Befragungen Position und machten sich stark gegen Rassismus, Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit.

Der Einladung gefolgt waren auch die Omas gegen Rechts und der Frauenverein Elele. Bei Fingerfood von Elele und Musik aus der silbernen ShiShi-Bar fanden auf dem Frankfurter Platz Begegnung und Gespräche bei fast sommerlicher Atmosphäre statt. Der Nachmittag fand einen schönen Abschluss mit einer großzügigen und leckeren Essens-Spende vom Greek Haus. Vielen Dank dafür! - und ebenfalls an alle anderen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben!



Eröffnung Frankfurter Platz

Tag der Städtebauförderung 3. Mai 2024 – Der Frankfurter Platz wird eröffnet! Die Umgestaltung des Frankfurter Platzes konnte Ende 2023 abgeschlossen werden. Nun wird der Platz am Tag der Städtebauförderung, dem 3. Mai 2024 um 14 Uhr feierlich durch den Oberbürgermeister Herrn Dr. Kornblum und die Bezirksbürgermeisterin Frau Sewella eröffnet.

Neben dem Platz wird auch das neu installierte Wasserspiel mit der Gedenkplakette für Herrn Willi Meister eingeweiht. Willi Meister hat sich in besonderem Maß für die Entwicklung im Westlichen Ringgebiet eingesetzt und wurde dafür mit der Braunschweiger Bürgermedaille ausgezeichnet.

Die Eröffnung hält ein buntes Programm bereit – wir freuen uns über jeden Besucher!

Text und Grafik: Stadt Braunschweig

Tag der Städtebauförderung

FREITAG 3. MAI 2024 14-17 Uhr

ERÖFFNUNG Frankfurter Platz

Feierliche Platzzeröffnung und Einweihung des Wasserspiels mit Gedenkplakette für Herrn Willi Meister

Logo of the City of Braunschweig and the Department of Urban Planning and Geoinformation.

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Eröffnungsfeier „Under The Bridge“

Am 22.02. fand die Eröffnungsfeier zu den abgeschlossenen Umbaumaßnahmen an der Unterführung Münchenstraße statt. Das Fest wurde musikalisch mit Hip Hop durch die WRG Studios e.V. untermalt. Neben Getränken und Snacks fand auch ein Graffitiworkshop für Kinder und Jugendliche, angeleitet durch die stadtweit bekannte Braunschweiger Graffiti-Gruppe Def Style Rockers statt. Jung und Alt sind zahlreich erschienen und trugen zur lockeren Atmosphäre des Straßenfestes bei.



Sozialberatung mit Hans Junge
jeden Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr
im Besprechungsraum des Stadtteilbüro
im Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a

Tanz und Bewegung

für Frauen

immer Dienstag 15:30 – 16:30
im Saal des Quartierszentrums
Hugo-Luther-Str. 60a

Mehr Infos bei:
Yeşim Çil
Stadtteilbüro Westliches Ringgebiet
Tel. 0531 280 15 73 oder
stadtteilbuero@plankontor-bs.de



Soziale Stadt Westliches Ringgebiet
Stadtteilbüro und Quartiersmanagement
Im Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a

Sprechzeiten des Stadtteilbüros:
Di. 10:00 bis 12:00 Uhr
Mi. 16:00 bis 18:00 Uhr
Do. 10:00 bis 12:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie außerhalb dieser Zeiten vorbeikommen möchten. Wir sind von Montag bis Donnerstag erreichbar 10:00 - 18:00 Uhr, Freitag von 10:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 0531 - 280 15 73
Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Yesim Cil, Jarste Holzrichter und Quy Huynh



WRG AKTUELL

„Garten ohne Grenzen“ startet das AWO-Stadtteilprojekt „Bunter Ring“

Sich selbst mit Obst und Gemüse versorgen, in Interaktion mit anderen Menschen treten und Gemeinschaft erleben – das sind Gründe, warum Senior*innen aus aller Welt den „Garten ohne Grenzen“ im Stadtteil Westliches Ringgebiet nutzen. Dieser dient bereits seit 2015 als Raum der Begegnung für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Hier ist in den letzten Jahren mit bescheidenen Mitteln eine beispielgebende kleine Gemeinschaft mit Menschen aus aller Welt gewachsen.

Ausgehend vom "Garten ohne Grenzen", einem Gemeinschaftsprojekt von Stadt Braunschweig, AWO und dem Caritasverband, ging Anfang 2024 das neue AWO-Stadtteilprojekt "Bunter Ring" an den Start. Angegliedert an die AWO-Migrationsberatung wird mit der neuen Maßnahme vernetzte, ökologische und nachhaltige Gemeinwesenarbeit im Braunschweiger Stadtteil Westliches Ringgebiet angeboten. Der "Bunte Ring" wird vom Land Niedersachsen im Rahmen des Programms "Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement - gute Nachbarschaft" mit einer Laufzeit von drei Jahren gefördert.

Bei der Auftaktveranstaltung in der AWO-Begegnungsstätte Frankfurter Straße in Braunschweig wurde das neue AWO-Projekt von Nutzer*innen des „Garten ohne Grenzen“, der Projektkoordinatorin Lale Vahabzada und Martin Stützer, Leiter der AWO-Migrationsberatung, vorgestellt. Es geht um das Zusammenspiel von Integration und Gemeinwesenarbeit, machten Lale Vahabzada und Martin Stützer deutlich. Aktivitäten und Beiträge zum guten Miteinander, gepaart mit ökologischen Aspekten, sollen kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe für alle Bewohnergruppen des heterogenen Stadtteils fördern. Dazu gehören beispielsweise Lesungen, Feste, Workshops zu Themen wie Ernährung, Gesundheit und Vorsorge oder praktische Angebote wie die Reparatur-Werkstatt mit dem Schwerpunkt Fahrräder.



Im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 1. März 2024 wurde das neue AWO Stadtteilprojekt „Bunter Ring“ vorgestellt

Der Garten symbolisiert das Projekt „Bunter Ring“, sagte Dr. Christina Rentzsch, Sozialdezernentin der Stadt Braunschweig, zur Begrüßung. Hier könne man bis ins hohe Alter voneinander lernen und miteinander wachsen. Es ergäben sich „neue Chancen zum Dialog über Kulturen und Grenzen hinweg“.

„Das Projekt ist ein Chancengeber“, so Rifat Fersahoglu-Weber, Vorstandsvorsitzender des AWO Bezirksverbandes Braunschweig, der bei seinem Grußwort die integrative Bedeutung des „Bunten Rings“ hervorhob und deutliche Worte fand: „Wir sind bunt und kämpfen für Demokratie“.

Im Rahmen eines Impulsreferats sprach Prof. Karl-Heinz Gröpler, Ostfalia-Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Soziale Arbeit, über „Diversität im Quartier“. Er stellte die Bedeutung von Quartiersarbeit heraus, die Menschen die Möglichkeit zur Teilhabe und freien Entfaltung im urbanen Raum ermöglichte. Menschen bräuchten eine gute Normalität, um sich zu entwickeln und dabei gelte: „Grundbedürfnisse haben keinen Pass, alle sind Teil dieser bunten Welt“.

Text und Foto: AWO Bezirksverband Braunschweig

Nachbarschaftshilfen im Westlichen Ringgebiet

Unterstützung für ältere und hilfsbedürftige Menschen, Information und Beratung

Für den nördlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und Ölper:
Petra Karls
Triftweg 73, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 2 56 57 - 50 Mail: Petra.Karls@ambet.de
Mo + Mi 9:00 - 12:00, Do 14:00 - 16:00



Für den südlichen Teil des Westlichen Ringgebietes, Gartenstadt und Rüningen:
Susanne Kurz
Frankfurter Str. 18, 38122 Braunschweig
Tel.: 0531 - 89 18 83 susanne.kurz@awo-kv-bs.de
Di + Do 9:00 - 12:00



WRG AKTUELL

Neuaufgabe des Qualifizierungsprogramms „BIWAQ“ für das Sanierungsgebiet?

Voraussichtlich wird das Sanierungsgebiet Ende 2026 erfolgen. Der südliche Teil des Westlichen Ringgebietes hat in den letzten beiden Jahrzehnten eine Aufwertung erfahren, die z.B. der Wohnraum und die Infrastruktur zeigen. Dennoch besteht sozialpolitisch weiterhin Handlungsbedarf, da das Sanierungsgebiet unter Anderem immer noch durch eine überdurchschnittliche Arbeitslosigkeit geprägt ist.

Von 2011 bis 2014 wurden zwei Förderprogramme im Sanierungsgebiet durchgeführt, um Menschen durch Fördermaßnahmen beruflich weiter zu fördern: das Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ und STAR – Stadtteil-bezogene ARBEITSMARKTINGTEGRATION“. Da beide Programme bereits vor zehn Jahren ausgelaufen sind und weiterhin Handlungsbedarf besteht, fragte die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat nach, ob erneute Förderprogramme möglich sind. Die Verwaltung antwortete, dass sie momentan eine erneute Bewerbung

für das Förderprogramm „BIWAQ“ prüft. Dies befürworten wir als SPD-Bezirksratsfraktion, da es für uns wichtig ist, die beruflichen Chancen von Menschen zu verbessern. Es bleibt zu hoffen, dass eine erneute Bewerbung möglich und erfolgreich ist.

Weiterer Handlungsbedarf besteht nach Ansicht der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Westliches Ringgebiet im Hinblick auf eine Belebung des Frankfurter Platzes. Dieser konnte durch Städtebaufördermaßnahmen umgestaltet werden und wird am 03.05.2024 eröffnet. Jedoch gibt es im Umfeld des Frankfurter Platzes viele Leerstände, da ehemalige Läden momentan nicht mehr genutzt werden. Eine Möglichkeit bestünde nach unserer Ansicht auch in einer temporären Vermietung der Lokalitäten für kulturelle Ausstellungen.

Stefan Hillger, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Westliches Ringgebiet

Krimiband zum Jödebrunnen erschienen!

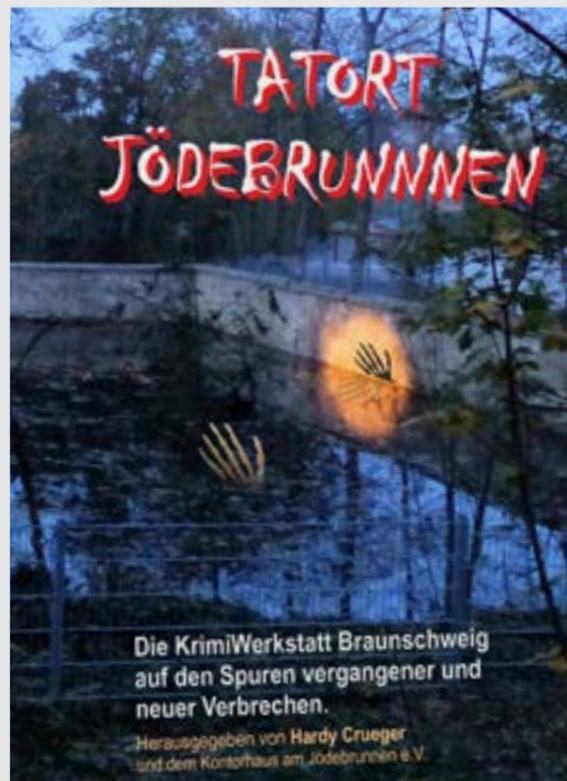
Tatort Jödebrunnen“ heißt die frisch erschienene Krimisammlung der KrimiWerkstatt Braunschweig. Hardy Crueger hat neun krimibegeisterte Autor*innen beim Schreiben von elf spannenden Geschichten begleitet. Kriminalfälle aus alten Zeiten und natürlich frei erfundene Morde warten auf euch!

Erscheinen konnte das 94-seitige Taschenbuch mit Unterstützung der Braunschweigischen Sparkassenstiftung und dem Rotary Club Braunschweig-Hanse. Das Buch kann man für 8,- sofort im Internet bei www.epubli.com oder im Buchhandel kaufen (ISBN 978-3-7584-6830-8), oder bei Gelegenheit mitnehmen: Ein sehr guter Anlass sei hier schon mal vorgemerkt: Am Sonntag, den 9. Juni lesen die Krimiwerkstättler im KufA-Haus. Ab 15 Uhr werden geführte Tatortbesichtigungen rund um das Kontorhaus angeboten und ab 16 Uhr wird gelesen.

Kontorhaus am Jödebrunnen e.V.



Für Anmietungen und Anfragen
0531 707 34 581 oder
info@kontorhaus-joedebrunnen.de



WRG AKTUELL

Braunkohl-Wanderung des Sparclubs "Harry's Bierhaus"

Am 17.2. fand die jährliche Wanderung statt. Um 11:00 traf man sich mit Freunden und Bekannten. Der Weg führte zur Oker über die Hoheworth-Brücke, am Marine-Heim vorbei, Richtung Kennel. Das Ziel war der Pavillon am Spielmann-Teich.

Nach mehreren kleineren Pausen war hier eine größere angesagt. Die Rückkehr führte am Harz-Heide Gelände vorbei, so daß wir um 13:00 im Bierhaus ankamen. Die Tische waren gedeckt, das Braunkohl-Essen war bereit; es war mal wieder super.

Nach dem Essen ließ man wie jedes Jahr einen Hut kreisen, diese Sammlung brachte diesmal 150€ für das "Kinder"-Sonderfach. Im Dezember 2024 wird diese Sparsumme wieder einem Projekt mit Kindern im westlichen Ring-Gebiet zur Verfügung stehen.

Werner Kölling



Osterworkshop bei Poldeh

Der Osterworkshop für Kinder, der in unserem Verein stattfand, war eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich auf kreative Weise auf Ostern vorzubereiten und etwas über die Traditionen rund um Ostern zu erfahren. Während des Workshops lernten die Kinder neue Bräuche und Traditionen im Zusammenhang mit Ostern kennen und konnten über die Traditionen bei ihnen zu Hause sprechen.

Die Kinder waren kreativ bei der Herstellung von Dekorationen, Osterkarten, dem Verzieren von Palmen, dem Basteln von Papierhasen und dem Bemalen von Eiern mit verschiedenen Techniken. Es war eine wunderbare Zeit, und wir danken Euch, liebe Kinder, dass ihr bei uns wart. Wir hoffen, ihr habt euren Eltern zu Hause gezeigt, was für wunderbare junge Künstler ihr seid.

Text und Foto: Poldeh e.V.



Senioren helfen Senioren (S-h-S)

Wir sind ehrenamtlich Tätige AntiRostler, die schnell und unkompliziert im Westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten, ausführen. Sie erreichen uns Dienstags, von 10 bis 12 Uhr persönlich oder am Telefon. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen. Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.
AntiRost Braunschweig e.V., Kramerstraße 9a, 38112 Braunschweig,
Telefon: 0531 / 88 53 148



WRG AKTUELL

Ringbus erhalten!

Braunschweig, 18. März 2024 – Seit dem 18. März 2024 wurden bei der Braunschweiger Verkehrs GmbH neue Fahrpläne eingeführt, die den Ringbus (bisher Linien 419/429) dazu veranlassen, keine vollständigen Runden mehr durch Braunschweig zu drehen. Insbesondere die südliche Route ab der Haltestelle Cyriakring wird nun von der Linie 426 bedient, was zu Problemen für Bewohner*innen des Westlichen Ringgebiets und der Weststadt führt.

Am vergangenen Donnerstag versammelten sich Anwohnende und Interessierte, um den Erhalt des Ringbusses zu fordern. Die Diskussion über die Fahrplanänderungen führte zu einem Austausch zwischen Vertretern des Stadtrats und der Braunschweiger Verkehrs GmbH. Sebastian Hermann vom Sozialreferat der Stadt Braunschweig betonte dabei die Wichtigkeit, die Ansichten der Betroffenen anzuhören und nicht nur die Neuerungen zu rechtfertigen.

Philipp Brandes, Bereichsleiter des Verkehrsmanagements bei der



Braunschweiger Verkehrs GmbH, erklärte, dass der Ringbus aufgrund von Personalmangel verspätungsanfällig sei und deshalb gekürzt wurde. Die Entscheidung basierte auf Fahrgastzahlen, die eine geringe Nutzung der Buslinie ergaben. Brandes wies darauf hin, dass Alternativen wie die Bahn vorhanden seien und der Fahrplan trotz der Streckenänderungen quasi identisch bleibe.

Trotz dieser Erklärungen stießen die Änderungen auf Kritik. Anwohner*innen berichteten von überfüllten Bussen und Ungleichheiten in der Verteilung der Verkehrsressourcen. Die Kommunikation über die Fahrplanänderungen wurde ebenfalls bemängelt. Senior*innen hatten keinen Zugang zu den neuen Fahrplänen, und Lebenshilfe-Mitarbeiterinnen stehen

vor zusätzlichen Herausforderungen bei ihren täglichen Fahrten.

Dr. Carmen Kettwig von der Abteilung Strategische Projekte der Stadt Braunschweig informierte darüber, dass die Gelder zur Finanzierung der Braunschweiger Verkehrs GmbH bereits vom Stadtrat erhöht wurden, um den steigenden Verlust des Unternehmens auszugleichen. Die Hoffnung liegt nun auf weiterer Unterstützung vom Land.

Abschließend wurde betont, dass eine bessere Kommunikation und Transparenz über die Gründe der Fahrplanänderungen notwendig seien. Eine klare Verschlechterung der Anbindung dürfe nicht als Optimierung vermarktet werden. Durch gezielte Aushänge an Haltestellen könnten zudem Betroffene besser informiert werden.

Wir bleiben am Bus!

Infos gibt es hier: <https://wrgsolidarisch.wordpress.com/>

Bezirksrat der Weststadt besucht MEC

Auf Einladung der neuen Geschäftsführung des Millennium Eventcenters besuchte eine Delegation des Weststädter Stadtbezirksrates unter der Leitung des Weststadt Bürgermeisters Jörg Hitzmann, Braunschweigs größtes Veranstaltungszentrum. Nach einer gut 45 minütigen Führung durch die neue Geschäftsführung, Marie Gerkens und Joel Hartmann, wurden bei einem entspannten Kaffeeklatsch viele noch offenstehende Fragen geklärt und besprochen. Beide Seiten waren sich einig, dass der vertiefte Dialog fortgesetzt werden soll. Der Stadtbezirksrat Weststadt hat

eine weitere organisatorische Unterstützung bei noch ausstehenden Fragen und Problemen zugesagt. Es war ein tolles Gespräch in einer herzlichen Atmosphäre. Vielen Dank für die Einladung

Jörg Hitzmann, Bezirksbürgermeister



Weststadtbürgermeister Jörg Hitzmann, Marie Gerkens und Joel Hartmann

WRG AKTUELL

Ausstellung mit Andrea Ziegler im WRG Sensor

Andrea Ziegler sammelt Orte. So hat sie in den letzten Jahren unter anderem Dresden, Pilsen, Bremerhaven, Buxtehude und jetzt auch Braunschweig besucht, erforscht und dokumentiert, Menschen befragt und selbst beobachtet. Dies geschieht mit „subjektiven Kartographien“, gestickt und genäht. So entstand eine Sammlung, die die Orte do-

Menschen als aktive Bürger*innen ihres Umfelds, im Großen wie im Kleinen, wahrnehmen. Die Kartographien legen eine Art Bewegungsprofil offen, wie bewegt sich eine bestimmte Gruppe wie in welchem Raum, wie wird dieser genutzt und eingenommen. Dazu kommen Beobachtungen in Form von Texten und Photographien, die Orte und Menschen jenseits von städtischen Marketingkampagnen und Vorurteilen porträtieren. Es entsteht eine Art künstlerische Reportage, die gesellschaftliche Entwicklungen subjektiv abbildet und gleichzeitig ist es ein Versuch, die aktuellen Veränderungen zu untersuchen.

Umgesetzt wird dies von Andrea Ziegler in textile Objekte, genähten Plänen und Bildern, freihand mit der Nähmaschine gestickt. Diese Technik hat automatisch immer zwei Seiten, es ist immer ein Negativ vorhanden. So legt es auch immer eine zweite Sichtweise frei, einen zweiten Blick und suggeriert, dass es vielleicht immer mindestens zwei Sichtweisen auf eine Thematik gibt. Andrea Ziegler wurde 1983 in Weiden i.d.OPf geboren und wuchs direkt an der deutsch-tschechischen Grenze auf. Bis 2012 studierte sie an der HAW Hamburg Wissenschaftsillustration, bis 2020 dort auch im Master und war unter anderem bei verschiedenen Tageszeitungen beschäftigt und neben freier Kunst auch als Kostümbildnerin tätig. Seit 2020 arbeitet sie ausschließlich als freie bildende Künstlerin.



kumentiert, aber auch ein Bild von Beobachtungen unserer Gesellschaft in unserer Zeit zeichnet. Integration und Fremdheit, Globalisierung und Nationalismus, Ost und West, Pessimismus und Optimismus, dargestellt in textilen Objekten, Texten und Fundstücken.

Dabei geht es einerseits um eine „Selbstverortung“ der Künstlerin, gleichzeitig aber auch im partizipativen Element der Befragungen um einen Anstoss, dass sich

Andrea Ziegler: collecta loca
27.4.-9.5.2024

Ausstellungseröffnung: 26. April 18 Uhr, anschließend ab 22 Uhr Aftershowparty in Harrys Bierhaus
Ort: WRG SENSOR, Jahnstr. 8a, 38118 Braunschweig
Öffnungszeiten: Mittwoch 15-19 Uhr und Sonntag 15-19 Uhr

Kunstvermittlung: 5. Mai Stick-Workshop 12-15 Uhr

Die Ausstellung wird ermöglicht durch die Unterstützung von:
Stadt Braunschweig - Fachbereich Kultur und Wissenschaft
Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz
Verfügungsfonds Westliches Ringgebiet - Städtebauförderung von Bund und Ländern

Droht ein "Nazi Kiez" am Frankfurter Platz?

Anwohner*innen am Frankfurter Platz in Braunschweig befürchten, dass ein Neonazi ein Tattoo-Studio in einem leer stehenden Kiosk eröffnen will. In dem Gebäude, das den ehemaligen Kiosk beherbergt, stehen auch andere Räumlichkeiten leer. Entsteht hier ein neuer Anlauf- und Brennpunkt für die rechte Szene?

Ein Schild an der Tür von "Daggis Eckchen", einem seit einiger Zeit verlassenen Kiosk am Frankfurter Platz im westlichen Ringgebiet von Braunschweig, verkündet: "Für immer geschlossen". Doch heute geschieht etwas in dem ehemaligen Kiosk: die Räume werden entrümpelt, Kühlschränke nach draußen getragen und Müll in einen Container vor der Tür geworfen. Hier ist aber keine Entrümpelungsfirma am Werk, sondern bekannte Neonazis, unter anderem aus der Partei »Die Rechte«.



Unter den Bewohner*innen am Frankfurter Platz kursiert schon seit geraumer Zeit das Gerücht, dass ein Neonazi hier ein Tattoo-Studio eröffnen möchte. Ein Anwohner erzählt mir, dass bereits am Montag, den 19. Februar 2024, Neonazis im Kiosk gewesen seien: "Die Polizei hat sie gleich kontrolliert."

Auf Nachfrage teilt die Pressestelle der Polizei Braunschweig mit, dass es am 19.2.2024 tatsächlich einen Polizeieinsatz am Frankfurter Platz gegeben hat, "konkrete Maßnahmen gegen einzelne Personen" seien in "dem Zusammenhang nicht getroffen" worden. Dazu, ob es bei dem Polizeieinsatz um Personen aus der Neonazi-Szene ging, will sich Polizeisprecher Lars Dehnert aus "Datenschutzgründen" allerdings nicht äußern. Auch auf die Frage, ob der Polizei bekannt sei,

dass in den Räumlichkeiten des ehemaligen Kiosks ein rechtes Tattoo-Studio entstehen soll und wie die Polizei das in Bezug auf mögliche Konfrontationen und Eskalationen mit Anwohner*innen bewertet, antwortet die Pressestelle eher ausweichend. Der Polizei sei "bekannt, dass sich einzelne Personen der örtlichen rechten Szene auch für Tattoos interessieren und entsprechende Post's in den sozialen Medien von sich selbst oder ihnen nahestehenden Personen zu neu-

en Tätowierungen abgeben."

Die Polizei agiere im "Bereich der politisch motivierten Kriminalität" grundsätzlich präventiv und versuche "über unterschiedliche Quellen Erkenntnisse zu gewinnen und zu evaluieren, um so frühzeitig Einsatzschwerpunkte oder neue Deliktformen und so zielführende Einsatzkonzeptionen zu entwickeln." Allerdings falle die "die originäre Zuständigkeit zur Genehmigung von Gewerbetätigkeiten (ggfs. Kiosken /Tattoo Studios) nicht in der Zuständigkeit der Polizei", betont der Polizeisprecher.

Ein Haus im Familienbesitz

Das Haus am Frankfurter Platz, in dem sich der ehemalige Kiosk, weitere leerstehende Geschäftsräume und Wohnräume befinden, gehört der Familie Welge. Offensichtlich wird es

von Johannes Welge, einem Neonazi aus dem Landkreis Hildesheim, verwaltet. Der bis ins Gesicht tätowierte Neonazi war früher in der Punker-Szene von Braunschweig unterwegs, bewegte sich dann bei der »Kameradschaft 38« und den »Freien Nationalisten Niedersachsen Ost« und war zuletzt Kreisvorsitzender des Kreisverbandes Braunschweig-Hildesheim der Neonazi-Partei »Die Rechte«. Schon vor ein paar Jahren nutzte Johannes Welge ein Wohnhaus der Familie in der Sonnenstrasse für Treffen, Veranstaltungen und Feiern der rechten Szene.

Im Rahmen der Ermittlungen der Staatsanwaltschaft nach einem Brandanschlag auf das Antifa-Café durchsuchte die Polizei auch die Wohnräume von Martin Kiese, damals stellvertre-

tender Vorsitzender des Kreisverbandes. Daraufhin löste sich der Kreisverband selbst auf ("Akt politischer Feigheit": Kreisverband von »Die Rechte« löst sich nach Razzia auf), vermutlich um weiteren Ermittlungen wegen der "Bildung einer kriminellen Vereinigung" innerhalb der Partei zu entgehen. Seitdem gab es neben Schmierereien und Aufklebern kaum mehr öffentlich wahrnehmbare Aktionen der rechten Szene. Zuvor trat »Die Rechte« in den letzten Jahren massiv mit zahlreichen oft sehr provokativen Versammlungen, Infoständen und Aktionen in Erscheinung.

Der Vater: Engagierter Pastor im Ruhestand

Der Vater von Johannes Welge, der Mitbesitzer des Hauses ist und der laut einem bei linksunten-indymedia veröffentlichten Leak von

Kontoauszügen den Lebensunterhalt seines Sohnes finanziert, ist pensionierter Pastor. Die Braunschweiger Zeitung porträtierte ihn im letzten Jahr als "Pfarrer im Ruhestand, Reisender, Schauspieler, Schiffsseelsorger und langjähriger Kopf der Stiftung Ökumenisches Lernen." Harald Welge organisierte für die Stiftung unter anderem auch Freiwilligendienste für junge Menschen in Israel und der dortigen Braunschweiger Partnerstadt Kiryat Tivon.

Der Sohn: Verurteilter Antisemit

Johannes Welge wurde dagegen zuletzt im April 2023 vor dem Amtsgericht Braunschweig wegen antisemitischer Beleidigung zu einer Geldstrafe von 2400 Euro verurteilt: "Johannes Welge hatte im November 2020 eine Mahnwache unter dem Motto »Freiheit für Palästina – Menschlichkeit ist nicht verhandelbar! Zionismus stoppen!« vor der Synagoge in Braunschweig angemeldet. Die Versammlung sollte zwischen 19:33 Uhr und 19:45 Uhr stattfinden", berichtete die Jüdische Allgemeine über den Prozess. Auch im Netz verbreitet er immer wieder übelste antisemitische Hetze.

»38ink« – Ein Neonazi als Tätowierer

Schon seit einiger Zeit arbeitet der Neonazi Lasse R. als Tätowierer unter dem Namen »38ink«. Lasse R. war früher bei der NPD-Jugend »Junge Nationaldemokraten« aktiv. Dann kam es zum Split, im Netz beschimpfte ihn ein Funktionär der NPD als "Koks-Lasse". Zusammen mit dem mehrmals wegen Gewalttaten verurteilten Pierre Bauer gehörte er danach zur »Sport- und Kampfgemeinschaft Adrenalin Braunschweig« und bewegt sich in Kreisen der Partei »Die Rechte«. Auf seiner Webseite gibt er als Adresse von »38ink« bisher seine Privatwohnung im östlichen Ringgebiet an. Ab und an arbeitete er auch beim »Tattoohetzer«,

dem ehemaligen NPD-Stadtrat David Köckert, der in Greiz das Tattoo-Studio »Königsblut« betreibt.

Lasse R. sticht vor allem auch extrem rechte Motive: Wehrmachtsoldaten, Runen, Waffen, oder Adler sind häufige Motive. Dazu Parolen, wie "Sieg oder Tod", „Ruhm und Ehre“, "Wahrheit macht frei" oder "Freiheit für Steven Feldmann" – "Wahrheit macht frei" ist eine von Holocaust-Leugner gebräuchliche Wendung und Steven Feldmann ein Neonazi aus Dortmund, der untergetaucht und auf der Flucht vor den Behörden ist. Zu einem Tattoo eines Wehrmachtsoldaten schreibt Lasse R. bei Instagram: "Sie waren die besten Soldaten, die tapfersten Männer der Welt". Immer wieder postet er auch Fotos von Tattoos, die unkenntlich gemacht sind, teils mit dem Zusatz „86a". Dabei handelt es sich um den Paragrafen zur Strafbarkeit des „Verwenden von Kennzeichen verfassungsfeindlicher Organisationen“ im Strafgesetzbuch. Offensichtlich handelt es sich hier um Tattoos mit verbotenen Symbolen.

Zieht auch eine Gaststätte in das Gebäude?

Und noch ein Gerücht kursiert derzeit im Viertel: die Kneipe »D-Zug«, die bisher im "Kultviertel" in der Friedrich-Wilhelm-Strasse ist, soll ebenfalls an den Frankfurter Platz ziehen, und zwar in den ehemaligen Asia-Imbiss, der sich im gleichen Haus, wie der ehemalige Kiosk, befindet. Die Kneipe »D-Zug« gilt als ein Treffpunkt der Neonazi-Szene. Auf der Facebookseite der Kneipe wurde 2022 auch zu einem "Karnevalszug" aufgerufen, der von der Partei »Die Rechte« als Demo angemeldet war. Bei dieser "Karnevalsdemo" bezeichnete der Anmelder der Demo und Gründer der Neonazi-Partei, Christian Worch, die Wirtin der Kneipe als "befreundete Wirtin". Im Oktober 2020 berichtete unter

anderem news38 über einen Angriff durch rechte Besucher*innen des »D-Zug« auf einen Ratscherrn der Partei »Die Partei«.

Umkämpfte Räume

Schon länger versuchen sich Neonazis im westlichen Ringgebiet von Braunschweig und insbesondere rund um den Frankfurter Platz festzusetzen. Mehrmals patrouillierten Neonazis hier in den letzten Jahren unter dem Label »Schutzzone« durchs Viertel, propagierten einen „Nazi Kiez“ und erklärten, das Viertel "zeckenfrei" machen zu wollen. Es gab gewalttätige Angriffe auf Anwohner*innen, mehrmals fanden hier rechte Versammlungen statt. Dabei konnten die Neonazis unter dem Schutz der Polizei unter anderem auch ein Stadtteilstören oder antisemitische Hetze verbreiten. Sogar die BILD kritisierte hier das Verhalten der Polizei: "Braunschweigs Polizei schritt nicht ein – Widerlicher Judenhass bei Neonazi-Demo". Bei einer Kundgebung am Frankfurter Platz am 20.5.2022 forderten die Neonazis laut BILD einen "Nationalen Sozialismus" und brüllten " Vernichtungs-Parolen gegen Israel" ohne dass die Polizei einschritt. Auch Parolen, wie "Braunschweig, Nazi-Stadt!" und "Für den Faschismus" seien dort gerufen worden.

Fotos und Text: David Janzen

Neues vom Nexus

Seit über 30 Jahren gibt es mit dem Nexus ein selbstverwaltetes, unkommerzielles, linkes Kulturprojekt im Westlichen Ringgebiet. Die Räume wurden durch Besetzungen erkämpft und seitdem in Eigenregie ausgebaut und durch Konzerte, Workshops, Partys, Küche für alle und verschiedenste politische Veranstaltungen gefüllt. Das gesamte Projekt funktioniert über freiwillige Mithilfe und Solidarität. Von der Organisation und technischen Betreuung der Veranstaltungen, dem alltäglichen Betrieb, der Instandhaltung der Räume bis zu Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit, leisten wir alles selbst organisiert in unserer Freizeit und ermöglichen und fördern so unabhängige Kultur. Wir lernen dadurch immer weiter hinzu und teilen unser Wissen und Können solidarisch. Das Nexus ist ein Ausprobier- und ein zweites Wohnzimmer, Lern- und Erfahrungsort.

Um unabhängige Kultur zur Ermöglichen, braucht es viele stemmende Hände. Du gehst gerne auf Konzerte? Check unseren Veranstaltungskalender! Keine Band die dich interessiert dabei? Komm ins Plenum und wir finden gemeinsam mit dir einen Weg deine Lieblingsband zu veranstalten. Oder komm doch einfach mal in unsere Kneipe vorbei und lern in guter Gesellschaft das Haus kennen.

Mit der Arbeit im Haus setzen wir der kapitalistischen Vereinzelung die Erfahrung eines Gegenentwurf entgegen. Du bist herzlich eingeladen!

Wir wirken manchmal ein bisschen verschlossen, wurde uns zugerant. Bitte versteht: das Nexus ist als linkes, unabhängiges Zentrum in unmittelbarer Nachbarschaft zur lokalen Nazi-Szene und einer gesellschaftlichen Stimmung die immer mehr nach rechts kippt, immer wieder Anfeindungen ausgesetzt. Aber wir versichern euch: so streng wie wir manchmal gucken sind wir gar nicht, so grummelig wie manchmal gebrummt wird auch nicht. Und vor allen Dingen eins sind wir nicht: in Stein gemeißelt. Mach dir dein Nexus wieder-wieder- wie es dir gefällt!

In diesem Sinne: es gibt nichts gutes - außer wir tun es!

Hartz & Heiden trifft Sektfrühstück!

Am 07.04.2024 geht der Nexus-Flohmarkt in die dritte Runde. Diesmal mit musikalischer Untermalung durch das Kollektiv Faltenfrei.

Beginn: 12:00 Uhr

Anmeldung über Flohmarkt@dasnexus.de (Anmeldegebühr: 10 €)



Das Nexus öffnet am 07. April 2024 von 12 bis 16 Uhr seine Türen für einen ganz besonderen Flohmarkt. Unter dem Motto „Hartz & Heiden feat. Sektfrühstück“ erwarten die Besucher*innen eine breite Palette an Verkaufsständen und entspannte Beats in einzigartiger Atmosphäre. Die Ständewerden von lokalen Anbieter*innen präsentiert und bieten Vintage-Schätze, handgemachte Kunstwerke und sicherlich auch einige Kuriositäten - hier ist für jede*netwas dabei. Mit von der Partie ist das Kollektiv Faltenfrei mit seiner musikalischen Veranstaltungsreihe „Sektfrühstück“. Für Snacks und erfrischende Getränke ist gesorgt.

Eine Teilnahme ist noch möglich, Interessierte werden gebeten, sich vorab unter Flohmarkt@dasnexus.de anzumelden (Anmeldegebühr: 10 €). Anmeldeschluss für Stände ist der 01. April 2024. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Veranstaltung bei der AWO: Wie Neonazis versuchen den Frankfurter Platz zum „Nazi Kiez“ zu machen

Seit Jahren versuchen gewalttätige Neonazis immer wieder im westlichen Ringgebiet von Braunschweig und insbesondere am Frankfurter Platz Fuß zu fassen. Sie erklären das Quartier zum „Nazi Kiez“, verkleben rechte Aufkleber, schmieren Parolen an Wände, patrouillieren als „Schutzzone Anti-Antifa“ im Stil einer Bürgerwehr durchs Viertel und drohen an es „zeckenfrei“ zu machen. Gezielt werden unter Ausnutzung des Versammlungsrechts und unter dem Schutz der Polizei auch Straßenfeste von Initiativen und Anwohner*innen mit Kundgebungen gestört und offen rassistische und antisemitische Hetze

verbreitet. Mehrmals wurden Anwohner*innen bereits von den Neonazis bedroht und attackiert. Der Fachjournalist David Janzen wird in der Veranstaltung diese Versuche der Umsetzung einer rechten Raumergreifungsstrategie an konkreten Beispiele aufzeigen und über die Neonazi-Aktivisten, ihre Strategien und Ziele aufklären und aufzeigen, wie diese das solidarische Zusammenleben in diesem vielfältigen Stadtteil gefährden.

Außerdem wird die Mobile Beratung für Demokratie und gegen Rechtsextremismus Niedersachsen über die grundsätzliche Wirkung von rechter Raumnahme berichten und

Handlungsstrategien vorstellen

Die Veranstaltung findet am Donnerstag 11. April um 19 Uhr in der AWO Begegnungsstätte, Frankfurter Straße 12 statt. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Freie Plätze in Gruppen für Menschen mit Demenz

Unter dem Motto „Aktivieren - Entlasten - Selbstständigkeit fördern“ bietet der Verein ambet Gruppen für Menschen mit Demenz an. Die Angebote richten sich an Betroffene, die noch zu Hause leben. Im Vordergrund stehen das soziale

Miteinander in der Gruppe und der gemeinsame Spaß durch Aktivierung ohne zu überfordern. Ebenso sollen die Gruppen pflegende Angehörige entlasten. Die Betreuung findet an 3 Tagen der Woche bei ambet e.V. im Triftweg 73, 38118 Braunschweig

statt. Bei Vorliegen eines Pflegegrades ist eine Übernahme der Kosten durch die Pflegekasse möglich. Kontakt und Information: Anne Gille (0531) 25657 53 oder anne.gille@ambet.de

Tag gegen Rassismus an Förderschule Oswald-Berkhan

„Was ist eigentlich Rassismus?“, „Wieso sind Vorurteile unfair?“ und „Was können wir gegen Rassismus tun?“ Diesen Fragen stellten sich Schüler*innen der Förderschule Oswald-Berkhan-Schule (Schule für geistige Entwicklung) am 14. März im Rahmen der „Internationalen Tage gegen Rassismus“!

In Zusammenarbeit mit zwei Referent*innen der DGB-Jugend veranstaltete die Schule einen Aktionstag gegen Rassismus. Angepasst an die verschiedenen Möglichkeiten und Bedarfe wurden den Schüler*innen der



Klassen 9-12 ganz unterschiedliche Workshops angeboten, in denen die zentralen Begriffe und Problemfelder zum Thema „Rassismus“ erarbeitet und erklärt werden. In Rollenspielen wurde erprobt, was Ausgrenzung bedeutet, es wurden Stolpersteine

geputzt, Liedtexte analysiert, aktuelle Plakate von Demos erklärt, Probleme von Geflüchteten besprochen und mit Hilfe der Elternschaft ein großartiges interkulturelles Buffett organisiert. Weitere Fotos und Infos sind auf der Homepage der Schule zu sehen: www.obs-bs.de.

Ein bunter Tag für Solidarität und voller Vielfalt. Und gegen jede Form von Diskriminierung und Rassismus!

Text und Foto: Oswald-Berkhan Schule

WRG AKTUELL

Vorsicht: Wohnkostenlücke bei Bürgergeld und Hartz IV

Sofern die Wohn- und Heizkosten angemessen sind, sollte sie der Staat bzw. die Jobcenter neben der Regelleistung in tatsächlicher Höhe bezahlen. Tun sie aber nicht immer. Dann müssen die Leistungsbezieher die „unangemessene“ Differenz aus der Regelleistung bestreiten. Im Jahr 2022 waren das im Schnitt 94 Euro pro Betroffenen. Das Jobcenter Braunschweig „sparte“ bei 9415 Bedarfsgemeinschaften 921.284 Euro. Geld, das fehlt, wenn man am gesellschaftlichen Leben teilhaben will – etwa für Kultur, Gesundheit, Sport. Weitersteigende Miet- und Energiekosten lassen grüßen – ebenso fehlende günstige Wohnungen.

Die zu niedrigen Leistungen gleichen viele Bürgergeld-Berechtigte dadurch aus, das sie in sehr kleinen Wohnungen leben. Teilweise leben Vier-Personen-Haushalte auf weniger als 60 Quadratmetern. Das widerspricht oftmals den landesrechtlichen Vorschriften für Wohnraumförderung.

Die „Angemessenheit“ der Wohn- und Heizkosten ist ein unbestimmter Rechtsbegriff. Überschreiten die Kosten die vom Jobcenter gezogenen Grenzwerte, wird ein Kostenkürzungsverfahren eingeleitet. Jeder Betroffene sollte sich dann in Beratungsstellen informieren und helfen lassen. Das Statistische Bundesamt errechnet die sogenannte Fortschreibung der Regelbedarfe jährlich anhand eines Mischindex. Dieser setzt sich zu 70 Prozent aus der Preisentwicklung und zu 30 Prozent aus der Nettolohnentwicklung zusammen. Diese Berechnung ist gesetzlich vorgegeben.

Die Regelsätze werden auf Grundlage einer Einkommens- und Verbraucherstichprobe festgelegt. Diese wird alle fünf Jahre durchgeführt. Die aktuelle Anpassung der Regelbedarfe bezieht sich auf die Ergebnisse der Stichprobe von 2018. Die neueste Stichprobe fand im Jahr 2023

statt, die Ergebnisse liegen voraussichtlich 2025 vor. Solange die Ergebnisse einer neuen Stichprobe noch nicht vorliegen, ist eine Fortschreibung der Regelbedarfsstufen vorgesehen. Das ist bei der Anpassung zu Jahresbeginn der Fall.

Hartmut Kampmann, Stadteilladen Neustadtring 16a

Stadteilladen Neustadtring 16a

Wir beraten in verschiedenen Lebenslagen, geben Hilfestellung in sozialen Fragen, helfen beim Ausfüllen von Formularen oder bei Bewerbungsschreiben.

**Jetzt nach Absprache:
Sprachkurs
Deutsch im Alltag**

April 2024

Öffnungszeiten
montags 15 - 17 Uhr
dienstags 15 - 17 Uhr
mittwochs 11 - 17 Uhr
donnerstags 11 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr
freitags 15 - 17 Uhr

Tel. 0531-1218999
Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e.V.

Annas Häkelarbeiten
Telefon 0531/504382
Reduzierte Preise



Nachbarschaftsküche

AWO-Begegnungsstätte

am Dienstag, 2. April ab 18 Uhr



Liebe Nachbar*innen,

wir möchten mit euch gemeinsam kochen, essen, zusammensitzen und uns austauschen.

Die steigenden Lebensmittelpreise machen es immer schwieriger, gemeinsam zum Essen zusammenzukommen. Deshalb soll die Nachbarschaftsküche kostenlos sein. Wir freuen uns natürlich über eine kleine Spende.



Anmelden braucht ihr euch nicht. Kommt einfach vorbei und bringt eure Kinder, Freund*innen und Nachbar*innen mit!

Los gehts um 18 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte Frankfurter Str. 18 38122 Braunschweig

Wer Lust hat, beim Vorbereiten und Schnippeln zu helfen, kann gerne ab 17 Uhr vorbeikommen.



Email wrg_solidarisch@riseup.net
Homepage wrgsolidarisch.wordpress.com
Instagram [wrg_solidarisch](https://www.instagram.com/wrg_solidarisch)
Telegram [Telegram t.me/wrgsolidarisch](https://t.me/wrgsolidarisch)



Nachbarschafts-Initiative zum Mitmachen im Westlichen Ringgebiet

V.i.S.d.P.: M. Fahlauer, Hugo-Luther-Str. 12, 38118 Braunschweig

MITTAGSTISCH

April 2024



6,00 €
MITTAGSTISCH
Mo - Do 12.30 - 13.30 Uhr
Fr 12.00 - 13.00 Uhr

- Mo 01.04. geschlossen - Ostermontag
- Di 02.04. Fisch gebraten mit Beilagen
- Mi 03.04. Hähnchenkeule mit Beilagen
- Do 04.04. Große Kohlrulade mit Kartoffeln
- Fr 05.04. Eintopf - auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)

- Mo 08.04. Veggie-Tag - gebratene Nudeln
- Di 09.04. Fisch gebraten mit Beilagen
- Mi 10.04. Hackbraten mit Rotkohl und Kartoffeln
- Do 11.04. Rindfleisch gek. mit Meerrettichsoße, Bouillonkartoffeln, Beilage
- Fr 12.04. Eintopf - auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)

- Mo 15.04. Veggie-Tag - Gemüsetaler mit Kartoffelgratin
- Di 16.04. Fisch gebraten mit Beilagen
- Mi 17.04. Chili con Carne mit Reis
- Do 18.04. Gefülltes Schweineschnitzel mit Kroketten und Gemüse
- Fr 19.04. Eintopf - auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)

- Mo 22.04. Veggie-Tag - Bandnudeln mit Spinat und Gorgonzola
- Di 23.04. Fisch gebraten mit Beilagen
- Mi 24.04. Hühnerragout mit Sahnesoße, Reis oder Kartoffeln und Gemüse
- Do 25.04. Rinderleber mit Zwiebel- Apfeloße und Kartoffelpüree
- Fr 26.04. Eintopf - auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)

- Mo 29.04. Veggie-Tag - türkisch
- Di 30.04. Fisch gebraten mit Beilagen

Jeden Mittwoch: große Currywurst mit Pommes und Salat (6,00 €) - bitte vorbestellen!

Änderungen vorbehalten!

BITTE DAS MITTAGESSEN BIS EINEN TAG VORHER BESTELLEN.
Weiterhin können Sie Ihr Essen auch mitnehmen.



Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig,
Telefon 0531 - 89 54 50

info@muetterzentrum-braunschweig.de www.muetterzentrum-braunschweig.de

„MALEN MIT BUBU“ MALKURS

Sonntags von 10.00 - 12.00 Uhr

Verschiedene Zeichentechniken mit Acrylfarben
unter Anleitung von Bouthaina Hasni

Anmeldung per WhatsApp unter 0176 - 86 36 81 94
Kosten 3€ pro Person

- APRIL 2024
- 07.04.: Kinder ab 3 Jahre mit Erwachsenen
 - 14.04.: Erwachsene
 - 21.04.: Kinder ab 5 Jahre
 - 28.04.: Erwachsene
- MAI 2024
- 05.05.: Kinder ab 3 Jahre mit Erwachsenen
 - 12.05.: Erwachsene
 - 19.05.: Kinder ab 3 Jahre mit Erwachsenen
 - 26.05.: Erwachsene
- JUNI 2024
- 02.06.: Erwachsene
 - 09.06.: Kinder ab 3 Jahre mit Erwachsenen



MÜTTERZENTRUM BRAUNSCHWEIG HUGO-LUTHER-STR. 60A 38118 BRAUNSCHWEIG

ELTERN-SCHULE



Erziehung leichter gemacht

UNSER THEMA IM APRIL

„Wie können Eltern Atemwegs-
erkrankungen bei Kindern händeln?“

Wann? Am Do, 11.04.2024, 10.00 - 10.30 Uhr

Wo? Im Babygruppenraum im
Mütterzentrum, Hugo-Luther-Str. 60A

Ansprechpartnerin: Rita Dippel

Anmeldungen unter:

info@muetterzentrum-braunschweig.de

Die kostenlosen Treffen finden einmal im Monat statt.

Kunst im Frühling

Die Kunst-Werkstatt des Kunstvereins Jahnstraße e.V. lädt zum
Frühlingsanfang alle Interessierten von jung bis alt zu neuen,
wie immer kostenfreien Workshops ein:

Siebdruck

Hier könnt ihr die Siebdruck-Technik kennenlernen und/oder
Kleidungsstücke mit Hilfe des Siebdrucks bedrucken. Sehr ge-
ne dürft ihr eigene Kleidungsstücke zum Bedrucken mitbringen,
diese müssen nicht neu sein.

Freitag 5. April 16-18 Uhr

Samstag 6. April 15.30-18
Uhr

Zieht bitte jeweils wet-
tertaugliche Kleidung an,
da wir draußen arbeiten
werden.

Ort:

Garten der Kunst-Werk-
statt und angrenzender
Park, Jahnstr. 8a, 38118
Braunschweig



Kontakt:

Kunstverein Jahnstraße e.V.
werkstatt@kunstverein-jahnstrasse.de
+49 170 / 788 28 69
https://kunst-koffer-braunschweig.org

Wir feiern unser
Ramadanfest
im Kinderzimmer
am 17. April, 15.00-17.30 Uhr
Mit tollen Bastelangeboten, Schminken,
Bewegungsparcours für Große und Kleine

MÜTTERZENTRUM BRAUNSCHWEIG HUGO-LUTHER-STR. 60A 38118 BRAUNSCHWEIG

CLEAN UP YOUR KIEZ



JEDEN 1. SONNTAG IM MONAT
- 14 UHR -
TREFFEN AUF DEM JOHANNES-SELENKA-PLATZ
(VOR DER HBK)

VERANSTALTUNGSKALENDER April 2024

TERMINE

- So 07.04. 10.00 - 12.00 **Start: Malkurs: „Malen mit Bubu“**, versch. Kurse, nähere Infos auf der Website
- Mo 08.04. 10.00 - 12.00 **Das Jobcenter im Quartierszentrum**
- Do 11.04. 10.00 - 11.30 **Elternschule - Erziehung leicht(er) gemacht** „Wie können Eltern Atemwegs-
erkrankungen bei Kindern händeln?“ im Mütterzentrum; mit Anmeldung
14.00 - 15.00 **Gesundheit im Gespräch** - Rita Dippel
- Sa 13.04. 11.00 - 16.00 **Seminar gemeinschaftliches Wohnen - wäre das was für mich?**
mit Anmeldung, Kosten: 40,00€ (inkl. Imbiss)
- Di 16.04. 18.30 **Mitgliederversammlung**
- Mi 17.04. 15.00 - 17.30 **Ramadanfest im Kinderzimmer**
- Do 18.04. 15.00 **Lesetag mit Büchertauschbörse** auf dem Frankfurter Platz
- Fr 19.04. 15.00 - 18.00 **Beweg dich schlau!** (3 Gruppen)
- Mo 22.04. 15.00 - 17.00 **Wunschgroßelternstammtisch** - Rita Dippel
- Mi 24.04. 16.00 - 17.00 **Lena liest** (Geschichten hören und dann malen, für Kinder ab 3 Jahren, Sprache: ukrainisch)
- Do 25.04. 09.30 - 11.30 **Babycafé** - mit Hebamme Cordula Morbitzer
- Di 30.04. 18.00 - 20.00 **Netzwerk Gemeinsam Wohnen - Treffen**

REGELMÄSSIGE GRUPPEN

- Mo 09.30 - 11.30 **Internationaler Spielkreis**
- Mo 15.00 - 17.00 **StrickCafé**
- Di 16.00 - 18.00 **Leseclub für Grundschüler** (3 Gruppen je eine Stunde) - mit Anmeldung
- Di + Mi 10.00 - 11.30 **Babygruppe** - Rita Dippel (Tel. 89 54 50)
- Mi 10.30 - 12.00 **Digitale Hilfen an Handy und Tablet für Senioren**
- Do 11.00 - 12.00 **Spaziergang auf dem Ringgleis** - Begegnung mit Bewegung
- Do 15.00 - 17.00 **Sprachcafé** - Für Erwachsene, die ihre Deutschkenntnisse anwenden möchten
- Fr 10.00 - 10.45 **Musikgarten im Kinderzimmer** (bis 3 Jahre) Kosten: 2€ pro Treffen

info@muetterzentrum-braunschweig.de www.muetterzentrum-braunschweig.de



ÖFFNUNGSZEITEN

ALLGEMEIN

Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-13.30 Uhr

SECONDHAND

Mo-Do 10-17 Uhr, Fr 10-13.30 Uhr

KINDERBETREUUNG

Mo-Do 9-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr,
Fr 9-12 Uhr

Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig,
Telefon 0531 - 89 54 50

TauschBar
Chemnitzstraße 7 (Nähe Jakobi-Kirche)
Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag 15 bis 17 Uhr
Im Tauschladen des gemeinnützigen
Vereins Transition Town Braunschweig
e.V. können Dinge getauscht, für eine
Weitergabe abgegeben, oder auch
gegen eine kleine Spende mitgenom-
men werden.
Kontakt zum Projekt: tauschbar@t-bb.de

Karten- gruppe

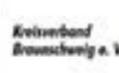


Rommé, Skat, Rummy Cup:

Spielen in vergnügter Runde und gemütlichem Beisammensein im AWO-Seniorenkreis

Jeden Dienstag von 14:00 bis 16:30 Uhr
In der AWO-Begegnungsstätte
Frankfurter Str. 18
In geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen

Ansprechpartnerin: **Christine Gerecke**
Tel: 0531 - 89 40 31

Handarbeits- gruppe

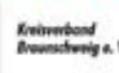


Stricken, Nähen, Häkeln, Plaudern:

Jeden Dienstag von 14:00 bis 16:30 Uhr
In der AWO-Begegnungsstätte
Frankfurter Str. 18
In geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen

Jeder nach seiner Fassung, alle Junggebliebenen sind herzlich eingeladen!

Ansprechpartnerin: **Ursula Hübemann**
Tel: 05307 - 24 69

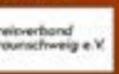



Handy-Hilfe

Sie verstehen Ihr Handy nicht?
Sie wollen Ihrem Enkelkind ein Foto schicken?
Sie müssen Ihre Fahrkarte ausdrucken?
Sie möchten eine E-Mail schreiben?

Wir helfen Ihnen:
Digitale Plauderecke
Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat
13:30 – 15:30 Uhr
AWO Begegnungsstätte
Frankfurter Str. 18





ANGEBOTE IM STADTTTEIL

APRIL IN MICHAELIS

MO. 01.04. 17 UHR
DER TOD IST VERNICHTET
Gottesdienst: Osterfest
Musik: Passionschor | Werke: P. Timmermann

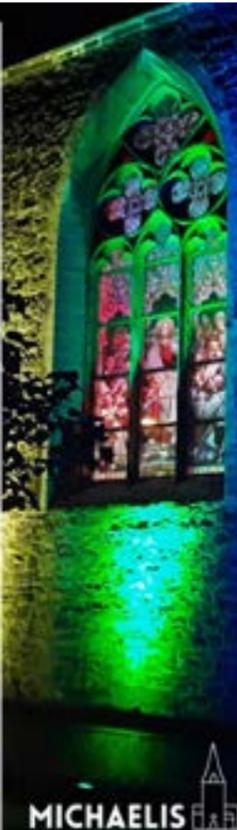
FR. 05.04. 20 UHR
QUEERBUNTER ABEND
Musik, Kunst und Poesie
Ein Abend voller Liebe...

SA. 06.04. 19 UHR
JUDY BAILEY
Workshop von 12-18 Uhr und Konzert um 19 Uhr
Musik: Judy Bailey und Band

SO. 14.04. 17 UHR
WEISST DU, WER ICH BIN?
Gottesdienst | Quartier church
Quere Menschen finden zu sich selbst
Musik: Renée Laurent | Werke: W. Sebastian, Carl

SO. 21.04. 17 UHR
MASCHA KALÉKO
Konzert: Ein musikalisches Portrait
Chöre und Gesang, Ukulele, Klavier

SO. 28.04. 17 UHR
SINGEN IM GLÄSERNEN MEIER
Gottesdienst | Zeit für Dich
Musik: N.N. | Werke: P. Jakob Timmermann



MICHAELIS
ECHTERSTR. 47 | ST. MICHAELIS-BS.DE

MUSIK IN MICHAELIS 24

FR. 05.04. 20 UHR
QUEERBUNTER ABEND
Open Stage mit Lesern in Church

SA. 06.04. 19 UHR
JUDY BAILEY
Workshop und Konzert

SO. 21.04. 17 UHR
URSULA KREDE
Kommunale Begegnungsstätte und Musikschule

SO. 05.05. 17 UHR
CARTO VIVO
Theaterstück

SO. 12.05. 17 UHR
ENSEMBLE REEDS
Musik für Gitarre und mehr...

FR. 17.05. 19 UHR
ANDRÉ KANG - BACHNOTEN FÜR YOUNG
Lied: André Kang

MO. 20.05. 17 UHR
CARTO VIVO
Theaterstück

SO. 02.06. 17 UHR
NATIONAL
Theaterstück

SO. 25.08. 17 UHR
GERHARD DARMSTADT - ANNELE BRUNN
Lied und Gesang



MICHAELIS
ECHTERSTR. 47 | ST. MICHAELIS-BS.DE

DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 – 12 Jahren

Brotzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Telefon:
(BS) 8 37 38 oder
(BS) 280 19 279

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:
Maik Wolters und Marvin Reichel

Erreichbar sind wir mit folgenden Bus- und Straßenbahnlinien:
Straßenbahn: 3 oder 5 (Ausstieg Luisenstraße)
Bus: 419, 429, 426, 461 (Ausstieg Johannes-Selenka-Platz), 418, 422, 423 (Ausstieg Goslarsche Straße)



HEINRICH DER LASTENLÖWE

Wo? Quartierszentrum
Hugo-Luther-Str. 60a

kostenfreie Lastenräder
für Braunschweig

www.heinrich-der-lastenloewe.de/



Schuldnerberatung des DRK

Termine im April

Mittwoch 10.04.2024 von 9-11 Uhr
Mittwoch 24.04.2024 von 9-11 Uhr

Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße 60a
im Besprechungsraum des Stadtteilbüros

SCHULDNERBERATUNGSSTELLE
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e.V.
Münzstraße 16
38100 Braunschweig



Computer-Spiele für Senior*innen

Sprechen Sie uns für genaue Termine an!

Freitags 10:00 – 11:00 Uhr

Wir testen unterschiedliche Spielvarianten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden – alle Interessierten können mitmachen – auch im Sitzen möglich!



Ein kostenloses Angebot der AWO Nachbarschaftshilfe in der AWO-Begegnungsstätte Frankfurter Str. 18

Ihre Ansprechpartnerin: **Laura Bettels**
Tel: 0531 89 18 83
Mail: l.bettels@awo-kv-bs.de

Aktiv mit der WK in der AWO Begegnungsstätte Frankfurter Str. 18 38122 Braunschweig



Kirche mal ganz anders erleben...

EV. LUTH. PROPSTEI
BRUNSCHEWIG
KIRCHENGEMEINSCHAFTEN

ST. MARTINI

VESPERKIRCHE 03. – 17.05.2024 IN ST. MARTINI

- ...gemeinsam essen.
- ... ein buntes Programm mit Musical, Theater & Poetry Slam.
- ... Zeit für Gespräche.
- ... Andachten & Worte zum Innehalten.
- ... neue Menschen kennenlernen und verstehen.




| | | |
|----------------------------------|--|---|
| EMMAUS-KIRCHE | Gemeindebüro Anne-Katrin Hanke Muldeweg 5 38120 Braunschweig Tel. 0531/84 18 80 Di, Do, Fr 9-12 Uhr Mi 17-19 Uhr weststadt.bs.buero@fk-bs.de www.emmaus-braunschweig.de | Tel. 0531/86 09 00 PfarrerIn Christine Stelling Tel. 0531/42 66 3 Pfarrer Jakob Timmermann |
| ST. MARTINI | Gemeindebüro Beate Zuhke Kerstin Goddemeyer Karin Hopert Eiermarkt 3 38100 Braunschweig Tel. 0531/82 834 Mo, Do, Fr 10-12 Uhr Mi 16-18 Uhr martini.bs.buero@fk-bs.de www.martini-kirche.de | Tel. 0531/82 834 Pfarrer Christian Hellmers Tel. 0531/28 72 180 PfarrerIn Frauke Plümke-Meiners Tel. 0531/82 834 PfarrerIn Vanessa Viehweger |
| ST. MICHAELIS | Gemeindebüro Bürogemeinschaft mit Martini zu Dritt michaelis.bs.buero@fk-bs.de www.st-michaelis-bs.de | Tel. 0531/42 66 3 Pfarrer Jakob Timmermann |
| DIAKONINEN IM PARRVERBAND | Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße 60a 38118 Braunschweig hugo60a@fk-bs.de www.hugo60a.de | Das Büro im Quartierszentrum ist derzeit nicht besetzt. Bitte wenden Sie sich an die Bürogemeinschaft im Eiermarkt 3 oder an P. Timmermann. |
| MUSIK IM PARRVERBAND | Kinder- und Jugendarbeit Goslarsche Str. 31 38118 Braunschweig lisa.schnute@fk-bs.de | Tel. 0163 / 74 14 701 Diakonin Lisa Schnute |
| MUSIK IM PARRVERBAND | Propsteikantorin Heike Kieckhöfel heike.kieckhoefel@fk-bs.de | 0531/38 72 53 22 |
| MUSIK IM PARRVERBAND | Kantor Hanno Schiefner hanno.schiefner@fk-bs.de | 0531/379 566 33 |

Angebote im April 2024

AWO-Bunter Ring



- Jeden Dienstag 14:00 - 16:30 Uhr:
Café international
- Donnerstag **11.04.2024**, 13:00 - 15:00 Uhr:
Strick-Café
Anmeldung erforderlich, max. 10 Personen
- Samstag **20.04.2024**, 13:00 - 16:00 Uhr:
Familienfest mit Kistenklettern, Feuerkorb und Stockbrot, Spiel und Spaß -
im Rahmen der sog. „72-Stunden-Aktion“ des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend

* Sozialaktion „Uns schickt der Himmel“ des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Vom 18. bis 21.04.24 machen tausende Jugendgruppen mit ca. 100.000 Beteiligten in 72-Stunden die Welt ein Stück besser. Weitere Infos unter www.72stunden.de



Migrationsberatung
Bunter Ring

Blumenstraße 20
Garten Ohne Grenzen
Telefon: 0531/28 01 90 57
Mobil: 0151 / 520 836 27
bunter-ring@awo-bs.de

Flickwerk Stoffbasar

Samstag, 6. April 2024
11-14 Uhr



Stoffe, Schnittmuster,
Nähmaterialien, Bücher,
Selbstgenähtes,
Kurzwaren, Wolle und
Utensilien sowie
Kaffee und Kuchen
gegen Spende.



Näherwerkstatt Flickwerk
Jahnstraße 1 · 38118 Braunschweig

Eine Einrichtung des PPTZ

KufA Haus

SOZIOKULTURELLES ZENTRUM
PROGRAMM APRIL 2024

| | | |
|--|--|--|
| TRANSMITTER VILLABORGHESI 05. APR KAI & FUNNY VON TON STEINE SCHERBEN feat. BIRTE VOLTA | DEINE PARTY KIDS 07. APR FÜR KIDS VON 6-12 JAHRE | OPEN STAGE 11. APR OFFENE SESSIONSBUCHNE IM KUFÄ HAUS |
| TANZBAR MEETS KREIS BERLIN 12. APR | TROPICAL CROWN NIGHT 13. APR | STOP THE PRESSES 16. APR |
| DIE GENERALPROBE 26. APR AXEL KLINGENBERG, ROLAND KREMER, MARCEL POLLEX | ROLLING MILL ORCHESTRA 21. APR SWING IM KUFÄ HAUS | JAZZ/JAM SESSION 25. APR OFFENE LEAD SESSION |
| ACHT EIMER HÜHNERHERZEN 27. APR KEM TRAIL | BEWEGBAR DO. 16:00 TISCHTENNIS SCHÄCH, DARTS | |

Westbahnhof 13 · Braunschweig · www.kufa.haus · 0531-22435177
Raumanfragen, Künstlerbooking etc. an booking@kufa.haus
Änderungen vorbehalten · [instagram.com/kufa_haus](https://www.instagram.com/kufa_haus) · [facebook.com/kufahaus](https://www.facebook.com/kufahaus)

bskunst.de

Alternativer Kunstverein Braunschweig e. V.

Veranstaltungen APRIL 2024

Jahnstraße 8a, 38118 BS
Jeden Mi. + Do., 15-17 Uhr
Gestalten & offenes Atelier mit Ewald Wegner
Jeden Fr., 16:30-19 Uhr
Aquarellieren mit Elena Kronhardt nach tel. Anmeldung 0159 0645 4592

25. MÄR - 27. MAI

Kultfenster, Friedrich-Wilhelm-Straße 4, 38100 BS

Antje Siemon
& Hana Horack-Elyafi



8. APR - MAI

DRK Kaufbar, Helmstedter Straße 135, 38102 BS

Alles so schön bunt hier
Ausstellung: Sabine Augustin



KUNSTALON, Jahnstraße 8a
Mi. + Do. 15-17 Uhr



12. APR, 18:30 Uhr **Finissage**
Ausstellung: Hilde Scholz - eine vergessene Künstlerin

verlängert bis 5. JUN

Foyer Hotel Centro Celler Tor, Ernst-Amme-Straße 24, 38114 BS
Ausstellung: Daria Beyer - Retrospektive 1995-2023

verlängert bis 30. APR

Séparée, Böcklerstraße 7, 38102 BS

Fotografien: Angelika Soluk - Spurensuche - Schaufensterausstellung

www.bskunst.de [facebook.com/bskunst.de/](https://www.facebook.com/bskunst.de/) [instagram.com/bskunst.de/](https://www.instagram.com/bskunst.de/)

Madamenhof Diakonietreff

Frühstück · Mittagessen
Beratung · Freizeitangebote
Treffpunkt im Quartier

Im Diakonietreff Madamenhof finden Sie Montag bis Freitag ein Frühstücks- und Mittagstischangebot zu erschwinglichen Preisen. Hier erwarten wir Sie in angenehm gestalteten Räumen.

Außerdem bieten Mitarbeiterinnen des Diakonietreffs in Kooperation mit dem Stadtteilladen West Sozialberatung und Freizeitangebote wie z. B. Spieleabende an.

Außerhalb der genannten Öffnungszeiten können die Räumlichkeiten im Rahmen sozialer Stadtteilarbeit genutzt werden.

Diakonie im Braunschweiger Land

So erreichen Sie uns:

- „Madamenweg“
- M 19, M 29 (Ringlinie)
- Bus 418 (Raffelich, Rathaus – Riddagshausen und Gegenrichtung)
- Bus 443 (Weststadt – Rathaus – Querum und Gegenrichtung)
- Bus 461 (PTB – Hauptbahnhof und Gegenrichtung)

Madamenhof Diakonietreff
Madamenweg 156
38118 Braunschweig
Telefon: 05 31 / 80 11 - 576
Telefax: 05 31 / 80 19 - 114
www.diakonietreff-madamenhof.de

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 10.00 – 14.00 Uhr

WIEDERSEHEN MACHT FREUDE

gemeinsames Frühstück
Gespräche über Nachbarn und Blick in die Zeitung
Spaziergänge im Park
Gymnastik & Tanz

jeden **Mittwoch** ab **09:30** Uhr im Bistro des **KufA Haus**
Westbahnhof 13, 38118 BS
Poldeh.Hilfsverein@web.de
0531 22343805

„Malen, Formen, Erzählen - Die Magie der Meerjungfrau“

Unter diesem Motto probieren wir uns künstlerisch aus, lernen neue Techniken und gestalten gemeinsam Kunstwerke, die in einer Ausstellung gezeigt werden sollen

POIDEH e.V. lädt Sie ein zum **kostenlosen KUNSTKURS FÜR SENIOR*INNEN**

WANN? Jeden zweiten Mittwoch ab 13:00 Uhr
1. Treffen am **03.04.2024**

WO? KufA Haus Westbahnhof 13 38118 Braunschweig

Engeladen sind alle Interessierten mit und ohne künstlerische Erfahrung!

Anmeldung jederzeit möglich
Poldeh.Hilfsverein@web.de

Kontakt: 0531 22434805 / 0170 6179950
Ansprechperson: Katrin Matusik

ANGEBOTE IM STADTTEIL



EIN KULTUR-NETZWERK
IM WESTLICHEN
RINGGEBIET

KULTUR.KALENDER im Westlichen Ringgebiet

04/24
05/24



FR. 05.04. | 20.00 UHR • MUCHOMAS
MO. 08.04. | 19.00 UHR • STRONGARM & THE BULLIES + POGOTOMIE
MI. 10.04. | 18.00 UHR • CHAPTER X
FR. 12.04. | 20.00 UHR • UGLY HURONS + FOU OR FIVE + STRECKMITTE
SA. 13.04. | 20.00 UHR • PUNKBUSTERS + RAKÄTHE
SO. 14.04. | 19.00 UHR • BINYO
MO. 15.04. | 19.00 UHR • PAULA LINKE
DI. 16.04. | 19.00 UHR • THE DIRTEEZ
FR. 19.04. | 20.00 UHR • ANTAGONIZER + GRUMPY OLD MEN + SKINSECTS
SA. 20.04. | 19.00 UHR • ÜBERRASCHUNGSFETE
SO. 19.04. | 17.00 UHR • ÜBERRASCHUNGS KONZERT
DO. 25.04. | 19.00 UHR • DIRTY DAWN + COMMERCIAL SUICIDE
FR. 26.04. | 19.00 UHR • JUST ANOTHER PUNK & OI FEST TAG 1
SA. 27.04. | 19.00 UHR • JUST ANOTHER PUNK & OI FEST TAG 2
MO. 06.05. | 19.00 UHR • VIOLENT WAY
FR. 17.05. | 19.00 UHR • ALTERNATIVE FAKTEN
FR. 18.05. | 19.00 UHR • ÜBERRASCHUNGSKONZERT

AM FÜLLERKAMP 74B, 38122 BRAUNSCHWEIG



DO. 04.04. | 19:00 UHR • CLUB MOLLI
FR. 05.04. | 19:00 UHR • POSTERBOIZ + CURB STOMP
SO. 07.04. | 20:00 UHR • FLOHMARKT HARTZ&HEIDEN FEAT SEKTRÜHSTÜCK MIT KOLLEKTIV FALTENFREI
DI. 09.04. | 19:00 UHR • FEMINISTISCHER STREIKCHOR
SA. 13.04. | 19:00 UHR • SCREAMS OF DECAY: PARK+RIOT + CANINE + STINOTERRAZZO
SA. 20.04. | 19:00 UHR • FRAU DOKTOR + T-KILLAS
DI. 23.04. | 19:00 UHR • FEMINISTISCHER STREIKCHOR
SO. 28.04. | 14:00 UHR • GAMES, CAKE AND A CUP OF TEA - SPIELECAFE
DO. 02.05. | 19:00 UHR • CLUB MOLLI
SA. 04.05. | 22:00 UHR • MOSHING ON RAINBOWS
DI. 07.05. | 19:00 UHR • FEMINISTISCHER STREIKCHOR
DI. 21.04. | 19:00 UHR • FEMINISTISCHER STREIKCHOR
SA. 25.05. | 19:00 UHR • SHOSTA

JEDEN DONNERSTAG: KNEIPE: GÜNSTIGE GETRÄNKE AB 19 UHR

EINTRITT: BEI KONZERTEN MAX. 10 € | BEI KNEIPEN UND PARTYS FREI/GEGEN SPENDE
FRANKFURTER STRASSE 253 B, 38122 BRAUNSCHWEIG | WWW.DASNEXUS.DE



SA. 06.04. | 20:00 UHR • GRANDE GARAGE ROCKERS
SA. 13.04. | 20:00 UHR • ROCK IM BLOCK
SA. 04.05. | 20:00 UHR • HEARTBURN BILLY AND HIS BURNING HARZ
VON DONNERSTAGS BIS SAMSTAGS GEÖFFNET AB 18:00 UHR
EKBERTSTRASSE 14A, 38122 BRAUNSCHWEIG



SA. 22.03. | 19:00 UHR • PRIMAVERA MIT RILLE ELF
JEDEN DONNERSTAG & FREITAG:
GEÖFFNET VON 15:30 - 21:00 UHR | KAFFEE, KUCHEN, GETRÄNKE BEI GEMÜTLICHER ATMOSPHÄRE
FRANKFURTER STRASSE 266, 38122 BRAUNSCHWEIG



GEÖFFNET MITTWOCHS & SAMSTAGS JE 15-19 UHR
JAHNSTRASSE 8A, 38118 BRAUNSCHWEIG



AKTUELL AUFGRUND VON BAUARBEITEN NICHT GEÖFFNET
AB MITTE APRIL WIEDER GEÖFFNET: DONNERSTAG 15:00 - 17:00 UHR
WESTBAHNHOF 5, 38118 BRAUNSCHWEIG

KONTAKT: WWW.WESTWERKKULTUR.DE | TERMINE UNTER VORBEHALT | SUPPORT YOUR KIEZ | DRINK&DANCE LOCAL

NEULICH IM WESTEN

Kolumne 004 Mercimek çorbasi

„Na, neu in der Gegend? Herzlich willkommen!“ Als Andrea vor mehr als einer Dekade aus der nächstkleineren Großstadt ins Westliche zog, erwartete sie eine gesteigerte Anonymität, daher staunte sie sehr über diese Begrüßung von den Erdems. Nicht nur ihr Quartier und dessen Bewohner kannten die Kioskbetreiber Hasan und Musa am Johannes-Selenka-Platz, sondern auch deren Gepflogenheiten: Damals rauchte Andrea noch und schlenderte gern über die Straße zum Kiosk, um dort ihre Standardmarke in der Standardgröße zu kaufen. Nicht lang, und die Verkaufsgespräche blieben ganz aus, jeder der beiden Erdems griff einfach hinter sich ins Regal, stellte die Schachtel auf den Tresen und plauderte mit uns über wortwörtlich Gott und die Welt. In der Corona-Zeit errichteten sie die Theke direkt in der Tür, wir näherten uns, und wer auch immer gerade dort Dienst hatte, winkte, verschwand kurz im Kiosk, stellte die Schachtel auf das Brett, nahm das Geld entgegen, reichte bei Bedarf den Rest zurück und war mit uns thematisch längst in anderen Gefilden unterwegs.

Die Erdems hatten den Blick für die Nachbarschaft. Sie betreuten die Wünsche ihrer Kundschaft, gaben wertvolle Tipps, begleiteten jede Entwicklung. Am Baum vor dem Kiosk verfolgten sie den Wechsel der Jahreszeiten und passten gelegentlich ihr Angebot daran an, etwa mit speziellen Heißgetränken oder neuen Eissorten. Und die Außengestaltung, einmal errichteten sie winters einen Kunden aus Schnee, der wie die echten Kunden auf der dreistufigen Treppe vor der Ladenseite saß. Bei den Erdems ging man nämlich nicht einfach nur einkaufen, das war ein sozialer Begegnungsort, mit kleiner Terrasse, auf der sich die Leute gern zum Getränk trafen, das sie selbstredend zuvor bei

den Erdems erworben hatten. Oft ergab sich mit Tanos benachbarter Pizzeria eine gemeinschaftliche Gemengelage, irgendetwas begegnete man immer, wenn man wahlweise auf seine Pizzen oder eben auf seine Zigaretten, sein Bier, sein Eis, seine Zeitung, seinen Lotterieschein oder seine süße Tüte wartete.

Bald gab Andrea das Rauchen auf, nicht lang danach schlossen die Erdems ihren Kiosk. Andrea mag darin keine Kausalität sehen – mit Recht, die Gründe sind persönlicher Art. Wir vermissen die Erdems und bedauern es sehr, nie dazu gekommen zu sein, ihre selbstgemachte Linsensuppe probiert zu haben.



Matthias Bosenick, Jahrgang 1972, wohnt seit 1999 in Braunschweig und seit 2013 am Frankfurter Platz, arbeitet hauptberuflich in der Pflege, nebenberuflich als Journalist und hobbymäßig als Festplattenunterhalter. Für die Neue Westpost engagiert er sich, weil er seine Liebe zum WRG gern mit anderen teilt.

<http://www.krautnick.de/>

Wie Ihnen aufgefallen ist, gibt es diese Ausgabe leider keinen Bericht von unsrem ehrenamtlichen Stadtteilheimatpfleger Heiko Krause.

Um auch nachhaltig und langfristig stadtteilhistorische Artikel zu veröffentlichen sind wir auf Ihr und euer Engagement angewiesen. Wir und alle Leser*innen freuen uns über Texte, Artikel und Bilder die die historische Entwicklung des Westlichen Ringgebiets darstellen.

Wenden Sie sich bitte an die unten angegebenen Kontaktmöglichkeiten

IHR ENGAGEMENT

DIE REDAKTION FREUT SICH ÜBER WEITERE ENGAGIERTE,
WELCHE DIE WESTPOST MITGESTALTEN WOLLEN.
MELDEN SIE SICH BEI UNS UNTER
STADTTEILBUERO@PLANKONTOR-BS.DE ODER VIA FON (0531) 280 15 73